

SCHUTZKONZEPT FÜR SHIBARI UND BONDAGE TRAININGS UNTER COVID-19

Version: 08. Juni 2020 / Atrim Namor

Aufgrund der vom Bundesrat angekündigten Lockerungsmassnahmen ab 6. Juni 2020 wird das Schutzkonzept für Shibari und Bondage Trainings unter Covid-19 erstellt.

Die Kursleitung ist für die Einhaltung folgender Sicherheitsmassnahmen verantwortlich:

1. Im Trainingsbereich kann **mit Körperkontakt** gearbeitet werden, sofern die Namen und Kontaktdaten der TeilnehmerInnen nach Datum, Klassen-/Gruppeneinteilung sorgfältig protokolliert werden (Contact Tracing). **Diese Informationen sind während mindestens zwei Wochen aufzubewahren und müssen danach vernichtet werden.** Eine Vermischung von Gruppen ist nach Möglichkeit zu vermeiden, um das Contact Tracing gewährleisten zu können. Grundsätzlich sind die Regeln des BAG zum Social Distancing zu beachten.
2. Lehrpersonen sowie Trainings- und KursteilnehmerInnen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen. Sie bleiben zu Hause resp. begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisungen.
3. War jemand mit Symptomen innerhalb der Trainingsräume, ist die entsprechende Unterrichts- oder Trainingsgruppe umgehend darüber zu informieren.
4. Alle Personen im Trainingsraum reinigen sich regelmässig die Hände.
5. Lehrpersonen und KursteilnehmerInnen halten in der Regel Abstand zueinander und der Kontakt vor und nach dem Unterricht ist auf ein Minimum zu reduzieren.
6. Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.
7. Besonders gefährdete Personen (Risikogruppe) sind auf die Risiken bei Teilnahme Trainings aufmerksam zu machen. Sie nehmen auf eigene Verantwortung teil.
8. Die Trainings- und KursteilnehmerInnen werden über die Vorgaben und spezifischen Massnahmen informiert.

1. PERSONEN MIT KRANKHEITSSYMPTOMEN

Personen mit Krankheitssymptomen wie Husten, Fieber, Atembeschwerden, Gelenkschmerzen oder Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns dürfen nicht am Training bzw. Unterricht teilnehmen. Das gleiche gilt für Personen, die keine Symptome haben, aber die im gleichen Haushalt mit einer Person leben, die Symptome zeigt.

Erscheint dennoch eine Person mit Krankheitssymptomen im Unterricht, wird diese ohne Verzug wieder nach Hause geschickt und angewiesen, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.

2. HYGIENEMASSNAHMEN

Alle Lehrpersonen reinigen sich vor und nach dem Unterricht die Hände. Die KursteilnehmerInnen werden beim Betreten der Kursräumlichkeiten dazu aufgefordert, ihre Hände zu reinigen oder zu desinfizieren.

Folgende Vorkehrungen sind durch die Kursleitung zu treffen:

- Aufstellen von Händehygienestationen: Die KursteilnehmerInnen müssen sich bei Betreten der Kursräumlichkeiten die Hände mit einem geeigneten Mittel desinfizieren oder waschen können.
- Alle Personen im Trainingsraum sollen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife waschen. Dies gilt insbesondere bei der Ankunft, zwischen den Kursen sowie vor und nach Pausen.
- Entfernung von unnötigen Gegenständen, welche von der Kundschaft angefasst werden kann, wie z. B. Zeitschriften und Papiere in Gemeinschaftsbereichen wie Kaffeeecken und Küchen.
- Wasserspender sind zu entfernen.
- Trocknungstücher in den Sanitäranlagen sind durch Einwegtücher zu ersetzen.

3. DISTANZ HALTEN

Lehrpersonen und KursteilnehmerInnen achten darauf, den Kontakt vor und nach dem Training auf ein Minimum zu reduzieren.

Folgende Massnahmen sind zu beachten:

- Die KursteilnehmerInnen erscheinen wenn möglich bereits in Trainingskleidung, damit die Aufenthaltszeit in der Garderobe verringert werden kann.
- KursteilnehmerInnen werden dazu aufgefordert, pünktlich zum Training zu erscheinen und die Kursräumlichkeiten nach dem Training möglichst schnell wieder zu verlassen.
- Zwischen den Kursen ist genügend Zeit einzuplanen, damit sich die TeilnehmerInnen der unterschiedlichen Kurse möglichst nicht kreuzen.
- Auf gegenseitiges Begrüssen durch Händeschütteln wird verzichtet. Generell wird auf Körperkontakt ausserhalb der jeweiligen Trainingspaarungen so weit wie möglich verzichtet.
- Die Kursleitung versucht einen Körperkontakt zu den Teilnehmern so weit wie möglich zu vermeiden. Sind Berührungen notwendig, werden diese vorher klar kommuniziert.

4. REINIGUNG

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden, sowie sicheres Entsorgen von Abfällen in geschlossenen Behältern.

Oberflächen und Gegenstände

- Oberflächen und Gegenstände (z. B. Ringe, Bambus, Matten und sonstige Trainingshilfen) sind nach jedem Kurs mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel zu reinigen und zu desinfizieren, besonders bei gemeinsamer Nutzung.
- Tassen, Gläser, Geschirr oder Utensilien sollen unter den Personen nicht geteilt werden; Geschirr nach dem Gebrauch mit Wasser und Seife spülen.
- Flächen, die oft von mehreren Personen angefasst werden, sind nach jedem Training konsequent zu desinfizieren.
- Zwischen den Lektionen ist für die Reinigung genügend Zeit einzuplanen.

WC-Anlagen

Die WC-Anlagen sind in regelmässigen Abständen und mehrmals am Tag mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel zu reinigen.

Beim Entsorgen des Abfalls sind Einweghandschuhe zu tragen.

Lüften

Die Kursleitung sorgt für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in den Kursräumlichkeiten. Diese sind nach jedem Kurs und unabhängig von der Gruppengrösse während mindestens 10 Minuten zu lüften.

5. BESONDERS GEFÄHRDETE PERSONEN

Die Teilnahme von sowie das Unterrichten durch besonders gefährdete Personen ist nicht verboten. Besonders gefährdete Personen werden explizit dazu aufgefordert, sich weiterhin an die Schutzmassnahmen des BAG zu halten und bleiben – wenn immer möglich – zu Hause. Der Schutz von besonders gefährdeten Mitarbeitenden ist in der COVID-19-Verordnung 2 ausführlich geregelt. Besonders gefährdete Personen werden über die Risiken informiert. Sie übernehmen selber die Verantwortung über die Teilnahme am Unterricht und ev. zusätzlichen Massnahmen (z.B. Maske tragen).

6. UNTERRICHTS- UND TRAININGSGESTALTUNG

Der Unterricht / das Training kann im üblichen Rahmen und mit den üblichen Inhalten aufgenommen werden, sofern das Contact Tracing konsequent gewährleistet ist.

7. INFORMATIONSPFLICHT

Trainings- und KursteilnehmerInnen müssen vorgängig über das individuelle Schutzkonzept informiert werden. Anpassungen der Schutzmassnahmen sind allen beteiligten Personen unverzüglich mitzuteilen.